

Im Rantastic geht es heiß her

Ralf Hartmann weiß sein Heimspiel zu nutzen

Heiß ist es im Rantastic Biergarten und das Publikum hat sich mit dem Sommer-Special-Programm als Fächer bewaffnet oder wedelt sich mit einem mitgebrachten Utensil Luft zu.

Nichtstotrotz, es ist voll im Garten, denn ein Baden-Badener hat die Bühne erobert. Der Sänger und Komponist Ralf Hartmann ist vor Jahren nach Frankreich umgesiedelt, um sich dort als Musiker einen Namen zu machen. Dort hat er am TV-Format „The Voice“ teilgenommen und Popularität erreicht.

Im Rantastic Biergarten kam er jedoch nicht wegen seiner kurstädtischen Wurzeln an. Der Baden-Badener ist ein versierter Musiker, der die Gitarre vielseitig einzusetzen weiß. Ihm

wird ein Gespür für Melodien nachgesagt, dass er mit bekannten Hits und Klassikern aus Rock und Pop demonstrierte. Seine Stimme tut das ihrige dazu. Ralf Hartmann hat ein Gefühl für Rhythmen und versteht es, mit seinen beiden Kollegen beliebte Songs wie das Lady D'Arbanville von Cat Stevens oder den Sommerhit „Just The Two Of Us“ von Grover Washington Junior frisch und ansprechend zu Gehör zu bringen. Beim „So Wake Me Up“ von Avicii kommt die Geige von Banjo-Spieler Martin Drost zum Einsatz, während Perkussionist Nazer mit einem Sammelurium an Rhythmusinstrumenten Lauer machte. Die Version von Ralf Hart-

mann rockt. Mit einem Stück aus „Game Of Thrones“ zeigen die Musiker, dass sie es verstehen, eine Melodie zum Leben zu erwecken. Die Wechsel in Tempi, die typischen irischen Jigs und Reels werden auf der Bühne lebendig und das Publikum geht zunehmend mit. Ein tolles Stück. Überraschend passt „One Of Us“ von Joan Osborne, welches er mit einer leicht rauchigen Stimme singt, ebenfalls zu Ralf Hartmann. „Sweet Dreams“ von den Eurythmics erklingt in einer halb

akustischen Version und der Garten geht gerne mit. Phil Collins „Another Day In Paradise“ passt ebenfalls gut zu den Jungs, die mit Banjo, Cajon und Gitarre, trotz ein paar technischer Probleme, eine beeindruckende

Klangfülle erzeugen können. Mit Mundharmonika, Gitarre, Geige und Cajon ist Ben E. Kings Song „Stand By Me“, das durch den gleichnamigen Film einfach zu einem heißen Sommer dazugehört, ein besonderes Erlebnis. Seine eigenen Songs, in denen immer ein bisschen Folk, Americana und Electro Pop mitschwingt, zeugen von seiner Liebe zur Musik, zum Rhythmus und einer tragenden Melodie. „I Believe In You“ ist so ein Stück oder das „Snow Cold Sun“, das Ralf Hartmann in einer kalten Novembernacht geschrieben hat. „Out Of My Shell“ ist ein Song, der vom sich nicht verändern wollen erzählt. Ein leicht melancholisches Lied, das beim



BEHERRSCHEN IHRE INSTRUMENTE: Martin Drost (Geige, Banjo), Nazer (Perkussions), Ralf Hartmann (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) haben das Publikum im Rantastic musikalisch verwöhnt. Foto: Ottmüller

Publikum durch seine Melodie gut ankommt. „Beautiful Life“ gehört zu Ralf Hartmanns aktuellsten Kompositionen und ist ein Song, der durch seine Gegenpassagen und seinen Beat ein wenig irisch klingt, ein bisschen Folk schwingt mit. Es ist ein romantischer Song, der

dennoch Pep hat, da er viele Nuancen in sich vereint. Ein wenig herzerreißend ist der Walzer „Never Look Back“, der von Ralf Hartmanns Gitarre und Mundharmonika bestimmt ist. Ein starkes Stück ist sein Song „Your Secret World“, das eindrücklich von einer in-

neren Motivation erzählt, die einem Stärke gibt. Der Song kommt an, denn er hat etwas, das anspricht. Das Konzert mit Hartmann war mehr als ein Heimspiel. Das Publikum wurde musikalisch verwöhnt und genoss den Abend mit den drei Musikern. Beatrix Ottmüller